Bund Deutscher Kriminalbeamter

„Kripo KONKRET" - Zahnräderfall 2015 - Ein Rückblick

23.09.2024

Am 11. September 2024 fand im Kinosaal der 2. Bereitschaftspolizeiabteilung Leipzig eine weitere hochkarätige Fachveranstaltung unter dem Titel „Kripo KONKRET“ statt. Die Veranstaltung wurde vom Bund Deutscher Kriminalbeamter Landesverband Sachsen e.V. organisiert und bot tiefe Einblicke in die Arbeit der Kriminalpolizei anhand eines realen Falles aus dem Jahr 2015.

Im Fokus der Veranstaltung stand ein **schwerer Raub mit Vergewaltigung**, der vor fast einem Jahrzehnt die Region Leipzig erschütterte. Um den Fall und die daraus gewonnenen polizeilichen Erfahrungen detailliert aufzuarbeiten, hatte der BDK Sachsen eine Reihe von hochrangigen Fachleuten als Referenten eingeladen:

1. **Der damalige Dienstgruppenführer** gab einen Einblick in die polizeilichen Abläufe und die Koordination der ersten Maßnahmen nach Bekanntwerden der Tat. Seine Ausführungen verdeutlichten, wie wichtig die schnelle und strukturierte Reaktion der Polizei in den ersten Stunden nach einem schweren Verbrechen ist.

2. **Der Leitende Kriminaldirektor Lutz Mädler der Leipziger Kriminalpolizei** stellte die Ermittlungsstrategie vor und erklärte, wie Beweise gesammelt, Verdächtige identifiziert und schließlich zur Anklage gebracht wurden. Besonders betonte er die interdisziplinäre (zahnradartige) Zusammenarbeit zwischen den Ermittlern, der Spurensicherung und der Staatsanwaltschaft.

3. **Der zuständige Staatsanwalt der Staatsanwaltschaft Leipzig, Eike Gildemeister**, der den Fall juristisch begleitete, berichtete aus seiner Perspektive über die Herausforderungen der rechtlichen Aufarbeitung. Er stellte dar, wie Beweismittel für den Prozess aufbereitet und rechtlich verwertet werden. Besonders beleuchtet wurde die Rolle der Staatsanwaltschaft in der engen Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei sowie die Bedeutung eines rechtlich einwandfreien Verfahrens, um eine erfolgreiche Verurteilung zu erreichen.

4. **Die Vernehmerin des Opfers** berichtete über die besonders sensiblen Aspekte der Vernehmung in Fällen sexualisierter Gewalt. Sie hob hervor, wie entscheidend eine respektvolle und vertrauensvolle Befragung ist, um die psychische Belastung des Opfers so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig entscheidende Hinweise für die Ermittlungen zu erhalten.

5. **Der Einsatzleiter des Spezialeinsatzkommandos (SEK)** schilderte die operative Dimension der Tatfestnahme. Der Einsatz, der unter schwierigen Bedingungen stattfand, war ein maßgeblicher Baustein in der erfolgreichen Aufklärung des Falles. Der Einsatzleiter gab einen spannenden Einblick in die taktischen Herausforderungen und die minutiöse Planung, die hinter solch einem Zugriff stehen.

Im Anschluss an die Vorträge gab es eine angeregte Diskussion, bei der das Publikum, bestehend u.A. aus Ermittlern, Polizeischülern der Polizeifachschule Leipzig und interessierten Kolleginnen und Kollegen, Fragen zu den verschiedenen Aspekten des Falles stellen konnte. Dabei wurden nicht nur die Herausforderungen der damaligen Ermittlungen beleuchtet, sondern auch neue Methoden und Entwicklungen im Bereich der Kriminalistik und Vernehmungstechniken diskutiert.

Die Veranstaltung **„Kripo KONKRET“** bot nicht nur spannende Einblicke in die Praxis der Kriminalarbeit, sondern zeigte auch die herausragende Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen polizeilichen Einheiten und Spezialeinheiten. Fälle wie der vorgestellte verdeutlichen, wie wichtig professionelles Handeln, eine durchdachte Strategie und ein hohes Maß an Empathie sind, um sowohl den Opfern gerecht zu werden als auch die Täter zur Rechenschaft zu ziehen.

Der BDK Landesverband Sachsen e.V. zeigte mit dieser Fachveranstaltung erneut, wie wertvoll der Austausch zwischen erfahrenen Kriminalbeamten und der nachrückenden Generation ist.

Schlagwörter
Sachsen
Urheberrechte
Bildrechte: Lars Winter - BDK Sachsen Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.
diesen Inhalt herunterladen: PDF